





nehm sein will, der ziele den Knecht aus und gebürde sich als ein Herr. In die Wahrheit nicht aber doch vielleicht mehr bei der Welt, als bei dem Herrn? Erfahren wir's nicht jetzt fast jeden Tag, daß man mit dem Herrspielen wirklich mehr erreicht als dadurch, daß man demütig dient. Es will ja darum auch heute niemand mehr dienen, sondern jeder bis herab zu dem Saum aus der Schule entlassenen Vorfahren ein Herr sein. Freilich sehen wir auch andererseits mit jedem Tage deutlicher, wozin das führt. Indem man das Dienen unter seiner Würde hält und den Herrn spielt, werden die meisten, ohne es zu wissen und zu wollen, der Menschen Rechte oder Rechte ihrer eigenen Liebe und Begierden und alles Gemeinschaftsleben leidender und erschwerender Schaden. Unser ganzes Leben ruht im letzten Grunde wesentlich mit darin, daß einer dem anderen nicht mehr dienen will.

### Aus Stadt und Land.

Wilsdruff, am 25. September 1920.

### Öffentliche Stadtverordnetensitzung

Freitag den 24. September nachmittags 6 Uhr.

Anwesend sämtliche Stadtverordnete außer den Herren Verhölz, Schumann und Seidel, außerdem am Ratsische die Herren Bürgermeister Künzel und Statorat Wehner, als Zuhörer eine große Zahl von Gemeindegliedern.

Die Landtagswahlen am 14. November. Das Gesamtministerium hat in der Sitzung vom 24. Sept. 1920 beschlossen, daß die Landtagswahl am 14. November 1920 stattfinden soll.

einiger Zeit über den Termin der Landtagswahl machen konnten, bestätigt.

Die Herbstferien haben gestern an der hiesigen Schule begonnen.

Aus sibirischer Gefangenschaft zurückgekehrt ist am Dienstag Herr Hans Schimnel von hier. Im Jahre 1914 gefangen, ist er die letzten drei Jahre vollständig ohne Nachricht von den Seinen geblieben.

Die hohen Löhne. Unter dieser Ueberschrift bringt die „Dresdner Volkszeitung“ folgenden Beitrag aus Wilsdruff.

Die Firma Lehner & Schmalz, Dresden-Lößtau, Südtirade, hatte einige Reparaturen an dem Wasserfestel des Stadtbades vorzunehmen und setzte dafür folgende Rechnung auf: 68 Monteurstunden à 18 M. = 108 M., 13 Ueberstunden Zuschlag 50% = 104 M.

Keine Kartoffelhöchstpreise in Sachsen. Wie wir erfahren, denkt man im sächsischen Landesgesundheitsamt nicht daran, nach Aufhebung der Zwangswirtschaft neue Höchstpreise für Kartoffeln festzusetzen.

Zur Behebung der Notlage der Altersrentner. Wie von parlamentarischer Seite verlautet, wird um die in den Kreisen der Alters- und Invalidenrentner immer größer gewordene Not einzudämmen, in nächster Zeit eine Gesetzesvorlage eingebracht werden, die die Möglichkeit für die Erhöhung der Bezüge der Alters- und Invalidenrentner geben soll.

Der Handel mit Kartoffeln ist trotz der Aufhebung genehmigungspflichtig.

Sächsische Landesauftragsstelle. Das sächsische Wirtschaftsministerium hat genehmigt, daß der Wirtschaftsausschuß für den Freistaat Sachsen von jetzt an den Namen Sächsische Landesauftragsstelle, r. W., fährt.

Herzogswalde. Am Mittwoch fand im hiesigen Gasthause eine gut besuchte Einwohnerversammlung statt.

Teuben. Am Donnerstag abend fanden Hausbewohner in der Wohnung des Arbeiters Fuhrmann dessen 46 Jahre alte Ehefrau erdroffelt und mit eingeschlagener Schadeldecke auf.

Dresden. Gestern ist abermals in Dresden ein 6 bis 7 Monate alter Knabe in einem Haus der Alaunstr. ausgelegt worden.

Dresden. Von der Fahndungsabteilung der Dresdner Kriminalabteilung konnte vor einigen Tagen eine Kofainscheidung aufgedeckt und die Beteiligten zur Anzeige gebracht werden.

Glauchau. Ein Raubüberfall wurde am gestrigen Freitag nachmittags in der 6. Stunde gegen die Südfabrikgeschäftsinhaberin Marie Dertling am Markt verübt.

Glauchau. Beim Baden ertrank ein das 10 Tage alte Kind des Paarmeisters Künzel.

Leipzig. Die Firma Gutschwin-Rolland G. m. b. H. in Leipzig ist wegen großer Betrügereien plötzlic geschlossen worden.

Wochenpielplan Dresdner Theater vom 26. September bis mit 4. Oktober.

Opernhaus. Sonntag (26.): Lohengrin (8-1/2, 10); Montag: Die lustigen Weiber von Windsor (7-1/2, 10); Dienstag: Die Hugenotten (1/2, 8-10); Mittwoch: Die Abreise, Der Schauspielerdirektor (1/2, 8-10); Donnerstag: Der Volksvorstellung, Der Wasserschmied (1/2, 8-10); Freitag: Zum 50. Male: Tosca (1/2, 8-10); Sonnabend: Sonnenstrahlen (7-10); Sonntag (3.): Martha (1/2, 8-11); Montag: Sonnenstrahlen (7-10); Schauspielhaus. Sonntag (26.): Ernst (7 bis nach 1/2, 10); Montag: Keine Farbe (1/2 bis gegen 10); Dienstag: Wallenstein Lager, Die Nicolomini (1/2 bis gegen 10); Mittwoch: Nathan der Weise (1/2, 7-1/2, 10); Donnerstag: Der Verführer (1/2 bis nach 1/2, 10); Freitag: Zoroobas Laßt, Eine Berechnung (1/2 bis gegen 1/2, 10); Sonnabend: Die stiftliche Forderung, Eine Berechnung (1/2 bis gegen 1/2, 10); Sonntag (3.): Ernst (1/2 bis nach 1/2, 10). Ob die Vorstellungen am Dienstag und Mittwoch, wie vorstehend angegeben, stattfinden, ist noch unbestimmt.

Oswald Mensch Nachf. Inh.: Emil Mensch Rossschlächtersel, Pferdegeschäft u. Speisewirtschaft Potschappel, Turnerstrasse 10 Fernsprecher Amt Deuben 735 Bal Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Bohlenhölzer, Kautholz, Latten billigst zu verkaufen. Ziegeleiabdruck Wurgwitz, bei R. Paligsch. 4111

Mitteljähriges Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Paul Weber, Alt-Lößtau 9. Kluge Frauen

Seinen- und Baumwollwaren: Tisch-, Bettwäsche, Handtücher, nur gute Qualität, äußerste Preise. Güntzig für Webereiverkäufer u. Händler! M. Prager, Dresden-N., Glacißstraße 8.

Logis für jungen Kaufmann zum 1. Oktober 1920 gesucht. Ang. unter 6181 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

2 Klapphüte Weite 55/56, verkauft billig Ditto Reinhard.

Kluge Frauen lassen sich nicht täuschen durch so oft angebotene, wertlose Präparate. Besuchen Sie bei Kluge Frauen u. Regelförderung meine, auch in den härtesten Fällen, sicher wirk. Mittel. Best. diskret mit Garantieschein. Durchaus unschädlich, andernfalls Geld zurück. Erfolg in einigen Tagen. Tägl. erh. ich Dank schreiben über sichere, schnelle Wirkung. Frau C. Meißner, Altona (Elbe), Brüggenstraße 9.

